

Phytopharmazeutisches Glossar (IV)

Pflanzen-Drogen - Drogenherkunft

Copy right: Dr. med. C. Kori-Lindner, KoLi - Med.-Wiss.-Service, München

Pflanzen-Drogen

Herba-Drogen Pflanzendrogen		Pflanzliche Kraut-Drogen bestehend aus den oberirdischen Pflanzenteilen : Blättern, Blüten, Stengeln (Herba = Kraut).
Radix-Drogen Wurzeldrogen		Wurzeldrogen bestehen aus den unterirdischen Pflanzenteilen : Wurzeln und Knollen.
Rhizoma-Drogen Wurzelstock-drogen		Drogen bestehend aus dem gesamten Wurzelstock, einschließlich den Wurzeln
Fructus-Drogen Fruchtdrogen		Fruchtdrogen bestehen aus Früchten oder Fruchtanteilen , zusammen mit dem Samen.
Semen-Drogen Samendrogen		Samendrogen bestehen nur aus den Samen ohne Fruchtanteile.

Drogenherkunft

Beeren	bacc.	Baccae Sind eine botanisch eine eigenständige Klasse von Früchten. s. Früchte
Blatt, Blätter	fol.	Folium, Foliae Getrocknete Laubblätter, die häufig nicht mehr die ursprüngliche grüne Farbe haben, sondern mehr oder minder gelblich verfärbt sind. Sie sind außerdem Teile des Krautes -Herba
Blüten	flor.	Flores Blütendrogen bestehen aus den getrockneten, ganzen Einzelblüten oder Blütenständen. Teilweise werden nur bestimmte Teile einer Blüte verwendet z.B. Blüten ohne Kelche teils auch nur die Blütenknospen. Sie sind außerdem Teile des Krautes - Herba
Deckblätter	bract.	Bracteis Teile der Blüten und sie können außerdem Teile des Krautes sein - Herba.
Drüsen	gland.	Glandulae - mit in Form von Drüsenschuppen (z.B. beim Hopfen)

Flechte	lich.	Lichen Spezielle Pflanzen die eine Symbiose aus Algen und Pilzen bilden, an Bäumen und Steinen (z.B. Isländisches Moos).
Fruchthaut	papp.	Pappus Teile der Früchte. Manche Früchte müssen vor ihrer Verarbeitung von ihrer Fruchthaut befreit werden (z. B. Mariendistelfrüchte)
Fruchtschale, Hülse	pericarp.	Pericarpium Teile der Früchte, meist die Fruchtschale (z.B. bei den Orangenschalen)
Holz	lign.	Lignum Das Splint- oder Kernholz von Bäumen oder Sträuchern mit mehr oder weniger stark entwickeltem Markkörper, mit oder ohne Rinde. Dies muß jeweils angegeben sein.
Kelch	Calix., calic. (calicib.)	Calix, calicis (calicibus) Teile der Blüten, außerdem im Kraut enthalten
Knolle	Tub.	Tuber, tubera Eine botanisch definierte Wurzel
Knospe	Gem.	Gemma Blütenknospe (beispielsweise die Pappelknospen)
Kraut	Hb., Herb.	Herba Herba-Drogen bestehen aus den oberirdischen Teilen einer meist krautigen Pflanze ohne verholzte Stengelanteile (Kraut - herba - umfaßt: Blatt, Blüte u. Stengel).
Rinde	Cort.	Cortex Die Stamm- oder Wurzelrinde von ausdauernden Holzpflanzen. Die Arzneibücher legen genau fest, ob Borke oder Außenrinde (= Primärrinde) mitenthalten sein dürfen oder entfernt werden müssen (z.B. bei der Zimtrinde).
Samen	sem.	Semina Fast alle pharmazeutische verwendeten Samen kommen vollständig, d.h. mit Embryo, Nährgewebe und Samenschale in den Handel. Nur wenige Drogen sind Einzelbestandteile von Samen
Sprossen	Tur.	Turiones Spitzen z.B. Turiones pini
Stengel	Stip.	Stipes, Stipites Stengel z.B. Stipites dulcamaroe
Wurzel	Rad.	Radix Radix-Drogen sind Haupt- und oder Seitenwurzeln einer Pflanze. Häufig ein Gemisch mit Rhizomanteilen, (Wurzel und Wurzelstock), da bei der Ernte nicht immer genau zwischen beiden unterschieden werden kann. Zu Speicherorganen ausgebildete Wurzeln nennt man Rüben.

		Die Wurzel kann ungeschält oder geschält sein (z.B. bei der Süßholzwurzel).
Wurzelstock	Rhiz.	Rhizoma Meist kräftig entwickelte Wurzelstöcke, die sich von den Wurzeln durch gut sichtbare Blatt- und Sproßnarben unterscheiden. Das Rhizom unterscheidet sich anatomisch von der Wurzel, da es den Aufbau des Sprosses besitzt.
Wurzelver-dickung		Tuber Knollen- und rübenartig verdickte Rhizome oder Wurzeln mit hohem Anteil an Speichergewebe. Teile der Wurzeln
Zapfen	strob.	Strobulus, Strobuli Spezielle Art der Früchte mit harten verholzten Deckblättern
Zweigspitzen	Sum.	Sumitates s. unter Stengel, Teile des Krautes
Zwiebel	bulb.	Bulbus Aus Zwiebelkuchen (Rhizom) und Zwiebelschuppen (Niederblätter des Rhizoms) bestehende, getrocknete und geschnittene Substanzen. Teile der Wurzeln

Zusammenstellung:

Dr. med. Claus Kori-Lindner
KoLi - Med.-Wiss. -Service
Thalkirchner Str.88
D 80337 München
Tel.: 089 - 53 80 194
Fax: 089-51 450 839
Mobil: 0172 / 961 4786
E-mail: kori-lindner@t-online.de
Homepage: www.kori-lindner.de